

C U R R I C U L U M V I T A E



Personalien

Name: Donat Kamber
Geburtsdatum: 15. April 1957 in Aesch/BL
Bürgerort: Hägendorf/SO
Nationalität: Schweiz
Kinder: zwei Söhne: Luca (1997) und Flurin (2009)
Zivilstand: geschieden von Juliette Fong, Mutter von Luca
Lebenspartnerin: Katja Biedermann, Mutter von Flurin
Beruf: Architekt HTL, Diplom 1984

Eigenes Architekturbüro von 1986 bis 2014

30.10.2014 Schliessung des Architekturbüros
Als erster Schritt in einen neuen Lebensabschnitt

2013-2014 Aufstockung bestehendes Mehrfamilienhaus Basel-Stadt

2014 Energetische Gesamtanierung Kindergartengebäude Thiersteinerstrasse 21
Gemeinde Reinach/BL

2013-2014 Erneuerung und Sanierung Dachwohnung Bruderholz Basel-Stadt

2013 Energetische Sanierung und Erweiterung Clubhaus und
Garderobengebäude Fussballclub Gemeinde Arlesheim/BL
Vorprojekt mit detailliertem Kostenvoranschlag und Baubeschrieb

DONAT KAMBER

- 2013 Energetische Gesamtanierung Kindergartengebäude Neueneichweg 21
Gemeinde Reinach/BL
- 2010-2012 Wohnbau mit 4 Wohneinheiten in Minergie-P Standard in Riehen/BS
Minergie-P Reg.Nr.: BS-017-P, BS- 018-P & BS- 019-P
- 2009-2010 Werkhofgebäude mit Bürotrakt für Geleiseunterhalt Nordwestschweiz,
Vorprojekt, Ausführungs- und Detailplanung,
*ARGE Strub Architekten & Donat Kamber Architekt für Rapp-Arcoplan
Architekten Basel*
- 2008-2009 Warenumschlags-Zentrum mit Bürotrakt, Terminals für Wareneingang-
ausgang und Hochregallager mit Kühlmöglichkeiten, Vorprojekt,
Ausführungs- und Detailplanung,
*ARGE Strub Architekten & Donat Kamber Architekt für Rapp-Arcoplan
Architekten Basel*
- 2007-2008 Montagehalle klimatisiert für Medizinal-Diagnostik mit Bürotrakt, Terminal für
Wareneingang/-ausgang, Vorprojekt, Ausführungs- und Detailplanung,
*ARGE Strub Architekten & Donat Kamber Architekt für Rapp-Arcoplan
Architekten Basel*
- 2007-2008 Minergie-Wohnhaus Arlesheim/BL, 280m² EBF, Reg.Nr.: BL-166
Energie-Plus Haus
- 2006-2007 Minergie-Wohnhaus Arlesheim/BL, 350m² EBF, Reg.Nr.: BL-129
- 205 Umbau Einfamilienhaus Göschenenstrasse 48 4054 Basel
- 2004-2005 Minergie-Wohnhaus Nuglar/SO, Reg.Nr.: SO-080
- 2003 Mehrfamilienhaus Neubau Am Chatzebach 4104 Oberwil/BL
Baugesuchspläne, Ausführungsplanung und Plangrundlagen für
Stockwerkeigentums-Begründung
Freie Mitarbeit für Freddy Jutzi Architekt Oberwil/BL
- 2003 Umbau mit 6 neuen Geschosswohnungen in best. Bauernhaus
Kummelenstrasse 6 4104 Oberwil/BL
Baugesuchspläne, Ausführungsplanung und Plangrundlagen für
Stockwerkeigentums-Begründung
Freie Mitarbeit für Freddy Jutzi Architekt Oberwil/BL
- 2002-2003 1. Minergie-Mehrfamilienhaus in der Region Basel, Reg.Nr.: BL-002
6 Wohneinheiten, Kummelenstrasse 30, 4104 Oberwil/BL
- 2000-2001 Umbau und Renovation Schulhaus Rickenbach/BL
Einwohnergemeinde Rickenbach/BL, Bauleitung
Freie Mitarbeit Bauleitung für Weis/Pausa/Cadosch Architekten Basel

2000-2001	Waldschulzimmer beider Basel, dient dem Unterricht, der Weiterbildung und der Sensibilisierung rund um das Thema Wald. Trägerschaft: Forstamt beider Basel, Pro Natura Baselland, Natur- + Vogelschutzverband BL, Verein Waldschule beider Basel Waldwirtschaftsverband beider Basel, wurde nicht realisiert
2000-2001	Vier Einfamilienhäuser Holzbauweise Niedrigenergie-Standard in Aesch/BL
1999-2000	Einfamilienhaus Holzbauweise Niedrigenergie-Standard in Wahlen/BL
1998	Weinhandlung mit Enothek und Wohnhaus in Proschiavo/GR Konzeptstudien mit vier möglichen Vorgehensweisen
1998	Umbau und Sanierung des Küchen-, Wohn- und Essbereiches Altstadthaus in Wil/SG
1997-1998	Mitglied des Redaktions-Teams Bauen nach SMART, Handbuch für neue Impulse in der Schweizer Bauwirtschaft, Herausgeber SIA & SBV Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA & Schweizerischer Baumeisterverband SBV
1997	Büroanbau an best. Verwaltungsgebäude Brechtbühl AG, Lager und Verteilzentrum Arlesheim Entwurf, Planung
1996-1997	Umnutzung best. Lagerräume zu Büroräume, 250 m ² Brechtbühl AG, Lager und Verteilzentrum Arlesheim Entwurf, Planung und Bauleitung
1995-1996	Aufstockung eines Einfamilienhauses im Bruderholz in Basel, Entwurf, Planung und Bauleitung
1995-1996	Erweiterung und Sanierung der Mehrzweckhalle Oberwil BL Planung ab Mst. 1:100 bis und mit Ausführungs- und Detailplanung, Koordination des interdisziplinären Planungsteams bestehend aus Bauingenieur, Bühnenplaner, Installationsplaner, Bauphysiker sowie Akustikingenieur, Beisitz Baukommission und Jour-fix auf Baustelle Gesamtkosten 3.7 Mio <i>Freie Mitarbeit als Sachbearbeiter für Steinegger und Hartmann Architekten ETH/BSA in Binningen</i>
1994-1995	<i>Doppeleinfamilienhaus in F-Ligsdorf, Elsass, Entwurf, Planung & Bauleitung</i>

- 1993-1994 Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle Wohngenossenschaft „Sunnefäld“ in Aesch/BL
Entwurf bis und mit Ausführungsplanung, erstellen eines detaillierten Kostenvoranschlages und Baubeschriebes
Gesamtkosten Fr. 3.2 Mio.
Freie Mitarbeit als Sachbearbeiter für Markus Wetzel Architekt ETH/SIA in Aesch
- 1992-1993 Werkhof der Einwohnergemeinde Aesch/BL mit Büros, Werkstätten, Lagerräume, Einstellhalle für Wagenpark sowie gedeckter Entsorgungsplatz für Altstoffe. Entwurf bis und mit Ausführungsplanung, erstellen eines detaillierten Kostenvoranschlages und Baubeschriebes
Gesamtkosten Fr. 6.2 Mio.
Freie Mitarbeit als Sachbearbeiter für Markus Wetzel Architekt ETH/SIA in Aesch
- 1989-1992 Schulanlage mit Sporthalle und Aula in Ettingen/BL
Schultrakt mit 12 Klassenzimmern, Theatersaal für 250 Sitzplätze, Gastronomieküche, Zweifachsporthalle, Aussensportanlage
Planung ab Mst. 1:200, Submission, Terminplanung,
Koordination des interdisziplinären Planungsteams bestehend aus Bauingenieur, Bühnenplaner, Installationsplaner, Bauphysiker, Bauakustiker, Raumakustiker sowie Sportplatzplaner, Kostenkontrolle, Zahlungsverwaltung, Bauadministration, Beisitz Baukommission und gesamte Bauleitung.
Umbautes Volumen ca. 24'000m³, Gesamtkosten Fr. 11.8 Mio.
Freie Mitarbeit als Sachbearbeiter für Steinegger und Hartmann Architekten ETH/BSA in Binningen
- 1987-1988 *Anbau einer Orangerie und Dachstockausbau eines bestehenden Landhauses in Aesch BL, Entwurf, Planung und Bauleitung*
- 1986-1988 Doppelfamilienhaus in Hofstetten/SO, Entwurf, Planung und Bauleitung
- 1986 Gründung eines eigenen Architekturbüros

Berufliche Tätigkeiten in einem Anstellungsverhältnis

- 11.2014 bis 07.2015 Anstellung bei Koch & Partner Laufenburg,
Abteilung Raumplanung / Bauverwaltung
- 1984-1985 Anstellung als Architekt HTL bei Kurt Nussbaumer Architekt in Basel
Umbau Mehrfamilienhaus in Basel, Planung und Bauleitung
Mitarbeit bei Studie über neue Dachaufbauten bei Baumgartnerhäuser
- 1978-1979 Anstellung als Hochbauzeichner bei Werner Sutter Architekt in Muttenz/BL

Ausbildung

1984	Architektur-Diplom HTL an der Ingenieurschule beider Basel in Muttenz/BL
1979	dreimonatiger Sprachaufenthalt in Brighton, England
1973-1977	Hochbauzeichnerausbildung bei Daniel Steiner Architekt in Münchenstein/BL
1972	Berufswahlklasse in Münchenstein/BL
1970-1972	Sekundarschule Kollegium St. Michael in Zug
1964-1969	Primarschule in Aesch/BL

Weitere Aktivitäten und Engagements:

2014	Mitglied Mensa Switzerland
2009 bis 2014	Akkreditierter GEAK-Experte, Gebäude-Energie-Ausweis der Kantone
2009	Energie-Coach des Kanton Basellandschaft
2008	Energie-Coach des Kanton Basel-Stadt
2006 bis 2014	Mitglied Genossenschaft Information Baubiologie
2006 bis 2014	Mitglied Lignum, Holzwirtschaft
2002 bis 2014	Minergie-Fachpartner
2000 bis 2014	Architos Gründungsmitglied schweizerisches Know-How-Netzwerk für energieeffiziente Holzarchitektur

Studienreisen:

1993	Zweimonatige Studienreise durch Xinjiang, Nordwest-China. In den Oasen der Taklamakanwüste, an der Süd- und Nordroute der sogenannten Seidenstrasse, sowie in den Bergregionen des Pamirs finden sich beeindruckende architektonische Zeugnisse und Siedlungsräume vergangener und heute dort lebender Kulturen.
1990	Einmonatige Studienreise durch Yunnan in Südwest-China. In den Bergregionen Yunans, an den südlichen Ausläufern des Himalayas wohnen Tibeto-burmesische Völker (Bai, Naxi etc.), in intakten Siedlungsformen, bestehend aus traditionellen Holz- Lehm- und Steinhäusern.
1988-1989	Sechsmonatige Studienreise durch China Diese Reise machte mich bekannt mit den unterschiedlichen traditionellen Architekturformen im Reich der Mitte: Eine Reise von Basel, über Budapest, Moskau, Irkutsk nach Beijing und dann durch die Innere Mongolei, Gansu, Qinghai, Tibet, Sichuan, Shanghai, Hong Kong, Guangdong, Yunan, und die Insel Hainan im südchinesischen Meer.

IT-Kenntnisse:

CAD: Vectorworks 2D & 3D seit 1995
Renderworks seit 2000
Bildbearbeitung: Photoshop seit 2000
Standardsoftware: Text, Tabellen & Präsentationen mit Mac-Software,
Pages, Numbers & Keynote seit 2005, kompatibel mit MS-Office

Sprachkenntnisse:

Deutsch Muttersprache
Englisch Alltagskonversation, Bereitschaft zur Weiterbildung

Privat-Adresse:

Donat Kamber
Aescherstrasse 20
4054 Basel
Natel : 079 724 46 38
Mail: kamber@dka.ch